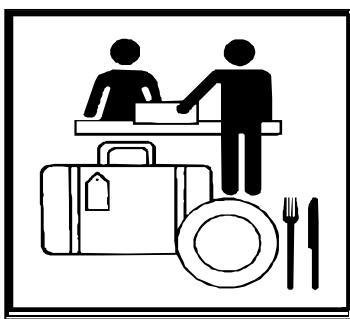


Gastgewerbe

Lange Reihen für zusammengefasste Wirtschaftszweige

Messzahlen und Veränderungsraten (keine absoluten Zahlen) für den nominalen und realen Umsatz und für die Beschäftigtenzahl



März 2005

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen am 28. Juni 2005

Artikelnummer: 2060740051034

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV D, Telefon: 06 11 / 75 24 30, Fax: 06 11 / 75 39 69 oder E-Mail:
binnenhandel@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhalt

Textteil

Erläuterungen zur Gastgewerbestatistik

Übersichten zur Beurteilung der Entwicklung im Gastgewerbe

1 Entwicklung des Umsatzes (nominal/real) und der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe

2 Lange Reihen 1997 bis 20..

2.1 Nominale Umsatzmesszahlen im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

2.2 Reale Umsatzmesszahlen im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

2.3 Beschäftigtenmesszahlen im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Die grafische Darstellung der konjunktuellen Entwicklung finden Sie unter :

<http://www.destatis.de/indicators/d/gkums340.htm>

Aktuelle Monatsergebnisse

3 Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen)

4 Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen (Veränderungsraten)

5 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Erläuterungen zur Gastgewerbestatistik

1. Rechtsgrundlagen

Gesetz zur Neuordnung der Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdIStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438) in seiner jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in seiner jeweils gültigen Fassung. Erhoben werden die Angaben zu § 6 HdIStatG.

2. Erhebungsbereich

Erfasst werden die Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Gastgewerbe liegt. Das „Gastgewerbe“ ist dabei entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ03) abgegrenzt. Die Zuordnung der Unternehmen zu den Wirtschaftszweigen erfolgt gemäß des Schwerpunkts der Tätigkeit.

3. Erhebungseinheit

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbständige Unternehmen. Die Meldungen sind für das Gesamtunternehmen zu erstatten. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbständige Glieder von Organkreisen (Mutter- und Tochtergesellschaften).

4. Erhebungsmethode

Die Gastgewerbestatistik wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt (Stichprobe). Die Auswahl der befragten Unternehmen erfolgte nach einem von Wissenschaft und Rechtsprechung anerkannten mathematisch-statistischen Verfahren. Zur monatlichen Gastgewerbestatistik melden nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 50.000 Euro.

5. Erhebungsorganisation

Die Gastgewerbestatistik wird dezentral von den Statistischen Landesämtern durchgeführt. Die von den Ländern erstellten Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt zu Bundesergebnissen zusammengeführt

6. Erhebungs- und Darstellungsmethoden

In den monatlichen Erhebungen werden der Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten erfasst. Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern erfolgt auch die Erfassung der Angaben in der Unterteilung nach Bundesländern.

7. Ergebnisdarstellung

Um eine möglichst genaue Darstellung der Ergebnisse in Zeitreihen zu erreichen, werden die Messzahlen anhand von Nach- und Korrekturmeldungen aktualisiert.

Detaillierte Erläuterungen können Sie auch den Vorbemerkungen zu der Fachserie 6, Reihe 7.1 entnehmen.

8. Ziel der monatlichen Berichterstattung im Gastgewerbe

Ziel der monatlichen Berichterstattung im Gastgewerbe ist die Darstellung der konjunkturellen Entwicklung. Der repräsentativ ausgewählte Berichterstatterkreis ist über mehrere Jahre auskunftspflichtig. Die Zusammensetzung darf nur durch solche Ereignisse verändert werden, die die Fluktuation in der Realität widerspiegeln. Der Berichtsfirmenkreis kann sich im Einzelnen durch Schließungen von Unternehmen, Fusionen, Unternehmensteilungen oder aber durch Verlagerungen im Schwerpunkt der Tätigkeit verändern. Diese Ereignisse können auch die Ergebnisse beeinflussen. Der Berichtsfirmenkreis wird laufend durch die Integration von Neugründungen aktualisiert.

9. Definitionen

Beschäftigte

Beschäftigte sind tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden und Praktikanten. Mitgezählt werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte (tätige Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit ist) ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte.

Gastgewerbe

Das Gastgewerbe umfasst die Umsätze aus Beherbergung, Gaststättenleistungen sowie aus Kantinen und Cateringleistungen.

Umsatz

Umsatz umfasst die vom Unternehmen im Berichtsjahr insgesamt in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Dritte einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Nicht zum Umsatz gehören außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen), betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen), finanzielle Erträge (z.B. Zinsen, Dividenden aus Beteiligungen) sowie betriebliche Subventionen.

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni oder Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen (Jahresrückvergütungen) sind vom Umsatzes abgezogen.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch Innenumsätze anzugeben, die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten wurden.

10. Berechnung in konstanten Preisen

Der Gastgewerbeumsatz in konstanten Preisen von 2000 wird berechnet, indem der Umsatz (in jeweiligen Preisen) auf der 5-stelligen Ebene nach Wirtschaftszweigen durch den entsprechenden Gastgewerbepreisindex dividiert wird. Anschließend werden die Werte auf höhere Aggregationsebenen addiert und auf die entsprechenden Umsatzwerte im Basisjahr 2003 bezogen.

1 Entwicklung des Umsatzes (nominal/real) und der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe ^{*)}
Messzahlen 2003 = 100

Berichts-zeitraum	Umsatz				Beschäftigte				
	in jeweiligen Preisen		in Preisen des Jahres 2000		insgesamt		darunter: Teilzeitbeschäftigte		
	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	
1996	108,8	-	121,4	-	120,3	-	118,1	-	
1997	107,9	-0,9	116,3	-4,2	118,7	-1,4	120,0	1,6	
1998	106,4	-1,4	115,8	-0,4	116,7	-1,6	119,6	-0,3	
1999	106,9	0,5	115,1	-0,7	109,3	-6,3	105,5	-11,8	
2000	108,1	1,1	115,1	0,1	105,8	-3,2	100,1	-5,2	
2001	109,0	0,9	114,2	-0,8	107,1	1,2	101,6	1,5	
2002	103,9	-4,6	105,0	-8,1	103,3	-3,5	99,1	-2,4	
2003	100,0	-3,8	100,0	-4,7	100,0	-3,2	100,0	0,9	
2004	98,4	-1,6	97,6	-2,4	100,9	0,9	105,0	5,0	
2003	1. Hj.	96,4	-5,0	96,7	-6,2	98,7	-4,7	98,1	-1,2
	2. Hj.	103,6	-2,6	103,3	-3,4	101,3	-1,8	101,9	3,0
2004	1. Hj.	95,3	-1,2	94,9	-1,9	100,1	1,4	103,5	5,6
	2. Hj.	101,5	-2,1	100,2	-3,0	101,7	0,4	106,4	4,4
2003	1. Vj.	89,0	-5,3	89,4	-6,6	97,0	-4,0	95,8	-0,6
	2. Vj.	103,8	-4,8	104,1	-5,8	100,3	-5,4	100,3	-1,9
	3. Vj.	107,5	-4,2	107,2	-4,9	102,1	-3,8	102,6	1,2
	4. Vj.	99,7	-0,7	99,3	-1,6	100,5	0,3	101,2	4,8
2004	1. Vj.	88,0	-1,2	87,7	-1,8	97,6	0,7	100,4	4,8
	2. Vj.	102,6	-1,2	102,0	-2,0	102,5	2,2	106,7	6,3
	3. Vj.	104,2	-3,1	103,0	-4,0	103,2	1,1	107,4	4,6
	4. Vj.	98,7	-1,0	97,5	-1,9	100,1	-0,4	105,4	4,2
2005	1. Vj.	86,4	-1,8	85,1	-3,1	97,6	0,0	103,6	3,2
2003	Okt.	106,2	-1,1	106,0	-2,2	101,7	-1,4	101,9	3,8
	Nov.	92,9	-1,2	93,1	-2,0	99,8	0,8	100,6	5,1
	Dez.	100,0	0,1	98,9	-0,5	100,0	1,6	101,1	5,4
2004	Jan.	83,7	-2,0	83,7	-2,6	96,7	0,0	99,1	4,0
	Feb.	86,2	0,8	85,8	0,1	97,5	0,6	100,5	4,9
	März	94,1	-2,2	93,8	-2,8	98,7	1,3	101,6	5,6
	April	97,7	1,3	97,3	0,6	101,3	2,3	104,9	6,5
	Mai	108,2	-0,6	107,5	-1,5	102,9	2,4	107,5	6,8
	Juni	101,9	-4,0	101,3	-4,8	103,3	1,8	107,6	5,7
	Juli	103,7	-1,9	102,5	-2,8	103,4	1,4	108,2	5,2
	Aug.	102,4	-4,6	101,0	-5,5	103,2	1,2	107,0	4,2
	Sep.	106,6	-2,7	105,4	-3,6	103,1	0,8	107,0	4,5
	Okt.	104,2	-1,9	103,4	-2,5	101,5	-0,2	105,9	3,9
	Nov.	92,5	-0,4	91,9	-1,3	99,6	-0,2	105,1	4,5
	Dez.	99,3	-0,7	97,1	-1,8	99,2	-0,8	105,3	4,2
2005	Jan.	84,1	0,5	82,9	-1,0	97,0	0,3	102,4	3,3
	Feb.	82,4	-4,4	81,0	-5,6	97,0	-0,5	103,2	2,7
	März	92,8	-1,4	91,3	-2,7	98,9	0,2	105,2	3,5

*) Auf die Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung.

Vorläufige Ergebnisse sind kursiv, endgültige Ergebnisse mit normaler Schrift wiedergegeben.

Die Ergebnisse werden - bedingt durch Nachmeldungen- monatlich rückwirkend (bis 24 Monate) korrigiert.

1) Veränderungsraten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

3 Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen
2003 = 100

Nummer der Klas- sifika- tion 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		März 2005	März 2004	Februar 2005	Jan. bis März 2005	März 2005	März 2004	Februar 2005	Jan. bis März 2005
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000			
55 101	Hotels (oh.Hotels garnis)	92,4	95,3	81,7	85,0	90,8	95,6	80,3	83,7
55 102	Hotels garnis	78,9	82,8	67,6	71,4	77,4	82,3	66,9	70,2
55 103	Gasthöfe	83,2	82,9	74,6	76,7	81,8	82,5	73,6	75,5
55 104	Pensionen	70,0	70,7	64,5	66,8	68,7	70,2	63,7	65,7
55 1	Hotellerie	89,0	91,6	78,7	81,9	87,5	91,6	77,4	80,6
55 21	Jugendherbergen u.Hütten	93,9	84,9	59,8	67,1	91,8	84,3	58,5	65,6
55 22	Campingplätze	110,6	120,8	55,6	82,6	108,4	119,9	54,5	81,0
55 231	Erholungs- u.Ferienheime	97,7	116,6	82,9	85,8	95,1	115,9	80,7	83,6
55 233	Ferienhäuser u.Ferien- wohnungen	66,8	73,3	48,5	56,1	75,7	83,9	50,4	61,7
55 23	Beherbergungsgewerbe ang	83,9	92,8	73,8	76,1	84,6	95,1	72,8	76,0
55 2	Sonst.Beherbergungs- gewerbe	89,7	97,1	69,2	76,4	89,6	98,6	68,1	75,9
55.1,2	Beherbergungsgewerbe	89,1	92,0	77,9	81,4	87,7	92,2	76,7	80,2
55 301	Restaurants m.herkömm- licher Bedienung	92,5	92,7	82,6	87,2	91,1	92,3	81,3	85,9
55 302	Restaurants m.Selbst- bedienung	105,1	98,8	89,6	98,7	103,6	98,2	88,3	97,2
55 303	Cafes	92,9	95,9	80,6	85,9	91,5	95,3	79,4	84,6
55 304	Eissalons	85,0	86,5	46,8	55,1	83,8	86,0	46,2	54,3
55 305	Imbissstuben	93,3	93,7	82,4	87,8	91,7	93,0	81,2	86,5
55 3	Speisengeprägte Gastronomie	93,7	93,4	81,7	87,0	92,3	92,9	80,4	85,8
55 401	Schankwirtschaften	91,0	94,2	87,1	88,8	89,4	93,6	85,6	87,3
55 403	Diskotheken u.Tanzlokale	98,8	88,1	85,2	92,8	97,2	87,5	83,8	91,3
55 407	Sonstige Getränke- geprägte Gastronomie	85,4	92,8	77,4	80,9	79,5	89,5	72,1	75,3
55 4	Getränkegeprägte Gastronomie	91,1	92,4	85,3	88,0	89,0	91,5	83,4	86,0
55.3,4	Gaststättengewerbe	93,2	93,2	82,4	87,2	91,7	92,6	81,0	85,8
55 51	Kantinen	99,9	106,6	95,3	97,4	97,0	105,5	92,6	94,6
55 52	Caterer	103,0	104,1	95,8	97,9	101,3	103,3	94,4	96,4
55 5	Kantinen u.Caterer	102,3	104,6	95,7	97,8	100,4	103,8	94,0	96,0
55	Gastgewerbe	92,8	94,1	82,4	86,4	91,3	93,8	81,0	85,1

4 Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen
Prozent

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		März 2005 gegenüber		März 2005 und Februar 2005 gegenüber	Jan. bis März 2005 gegenüber	März 2005 gegenüber	Jan. bis März 2005 gegenüber
		März 2004	Februar 2005	März 2004 und Februar 2004	Jan. bis März 2004	März 2004	Jan. bis März 2004
		In jeweiligen Preisen					
55 101	Hotels (oh.Hotels garnis)	-3,1	13,0	-2,1	0,4	-5,0	-1,2
55 102	Hotels garnis	-4,7	16,7	-4,9	-0,7	-6,0	-2,1
55 103	Gasthöfe	0,3	11,5	-1,4	-4,6	-0,8	-5,7
55 104	Pensionen	-1,0	8,5	-3,6	-3,7	-2,2	-4,9
55 1	Hotellerie	-2,8	13,1	-2,4	-0,4	-4,5	-2,0
55 21	Jugendherbergen u.Hütten	10,6	57,0	12,1	10,4	8,8	8,5
55 22	Campingplätze	-8,4	99,0	-11,8	-7,3	-9,6	-8,5
55 231	Erholungs- u.Ferienheime	-16,2	17,9	-10,1	-6,2	-17,9	-8,2
55 233	Ferienhäuser u.Ferien- wohnungen	-8,9	37,6	-12,9	-9,8	-9,8	-10,5
55 23	Beherbergungsgewerbe ang	-9,5	13,7	-5,7	-2,4	-11,1	-4,3
55 2	Sonst.Beherbergungs- gewerbe	-7,6	29,7	-5,6	-2,5	-9,2	-4,2
55.1,2	Beherbergungsgewerbe	-3,2	14,3	-2,6	-0,6	-4,9	-2,1
55 301	Restaurants m.herkömm- licher Bedienung	-0,2	11,9	-3,1	-2,5	-1,2	-3,5
55 302	Restaurants m.Selbst- bedienung	6,4	17,4	1,4	1,1	5,4	0,1
55 303	Cafes	-3,0	15,3	-6,7	-6,0	-3,9	-7,0
55 304	Eissalons	-1,7	81,7	-19,0	-19,1	-2,6	-19,8
55 305	Imbissstuben	-0,5	13,1	-2,9	-2,0	-1,4	-3,1
55 3	Speisengeprägte Gastronomie	0,4	14,8	-3,3	-2,7	-0,6	-3,8
55 401	Schankwirtschaften	-3,4	4,5	-5,4	-4,6	-4,5	-5,8
55 403	Diskotheken u.Tanzlokale	12,2	15,9	4,8	1,5	11,1	0,3
55 407	Sonstige Getränke- geprägte Gastronomie	-8,0	10,3	-9,3	-9,1	-11,2	-14,1
55 4	Getränkegeprägte Gastronomie	-1,4	6,8	-3,9	-3,9	-2,7	-5,5
55.3,4	Gaststättengewerbe	0,0	13,2	-3,5	-2,9	-1,0	-4,1
55 51	Kantinen	-6,2	4,9	-3,2	-2,2	-8,0	-4,1
55 52	Caterer	-1,0	7,5	0,2	1,1	-2,0	0,0
55 5	Kantinen u.Caterer	-2,2	6,9	-0,5	0,4	-3,3	-0,9
55	Gastgewerbe	-1,4	12,7	-2,8	-1,8	-2,6	-3,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993.

5 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl								
		Ins- gesamt	davon		Insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		Ins- gesamt	davon	
			Voll- beschäf- tigte	Teil- zeit- beschäf- tigte								Voll- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
		März 2005			März 2005 gegenüber		März 2004		Februar 2005		März 2004		Februar 2005
2003 = 100			Prozent										
55 101	Hotels (oh.Hotels garnis)	98,0	94,0	109,5	0,4	1,2	-2,3	0,8	7,5	2,1	0,5	-2,1	7,5
55 102	Hotels garnis	89,4	86,9	91,9	0,8	2,9	-2,4	2,1	4,0	3,7	1,1	-2,4	4,7
55 103	Gasthöfe	95,6	90,4	100,7	-3,2	4,2	-6,1	3,2	-0,5	5,1	-3,9	-6,4	-1,7
55 104	Pensionen	85,4	72,8	103,5	-7,8	3,3	-13,1	-4,3	-1,7	12,3	-8,1	-8,8	-7,4
55 1	Hotellerie	96,3	92,4	104,1	-0,4	1,9	-3,0	1,1	4,5	3,5	-0,5	-2,9	4,0
55 21	Jugendherbergen u.Hütten	108,3	76,2	160,5	13,4	5,6	-20,4	10,8	69,1	1,9	14,9	-23,7	79,6
55 22	Campingplätze	70,7	66,3	76,4	-10,9	19,0	-22,8	19,5	7,6	18,3	-15,1	-25,4	-
55 231	Erholungs- u.Ferienheime	99,3	93,2	106,6	-2,5	-0,1	-5,1	0,3	0,5	-0,5	-1,8	-4,8	1,4
55 233	Ferienhäuser u.Ferienwohnungen	83,9	88,7	76,6	-5,0	0,2	-2,5	1,8	-9,1	-2,6	0,0	1,8	-2,9
55 23	Beherbergungsgewerbe ang	93,6	93,0	94,4	-1,5	1,2	-3,0	1,3	0,5	1,1	-	-1,9	2,6
55 2	Sonst.Beherbergungsgewerbe	90,8	86,9	96,3	-1,6	3,7	-7,7	4,0	7,2	3,4	-0,9	-7,3	8,4
55.1,2	Beherbergungsgewerbe	95,9	92,0	103,3	-0,5	2,1	-3,4	1,3	4,7	3,4	-0,5	-3,2	4,4
55 301	Restaurants m.herkommlicher Bedienung	99,1	93,4	103,9	0,0	2,0	-2,5	2,3	2,1	1,8	-0,4	-3,3	2,0
55 302	Restaurants m.Selbstbedienung	100,2	96,3	102,4	1,3	0,1	-1,7	-0,2	3,0	0,3	1,6	-0,5	2,8
55 303	Cafes	99,7	86,8	108,0	-4,0	0,5	-11,4	0,7	0,4	0,4	-3,1	-10,7	1,4
55 304	Eissalons	84,6	82,8	86,5	-9,7	20,7	-15,9	31,4	-2,7	11,8	-10,5	-15,3	-5,4
55 305	Imbissstuben	97,7	93,0	101,7	0,7	2,8	0,2	3,1	1,0	2,6	0,4	-0,3	0,9
55 3	Speisengeprägte Gastronomie	98,4	92,7	103,1	-0,5	2,4	-3,3	3,1	1,8	1,9	-0,6	-3,7	1,7
55 401	Schankwirtschaften	104,3	93,5	110,9	2,1	0,8	-1,6	0,9	4,1	0,7	2,2	-2,2	4,7
55 403	Diskotheken u.Tanzlokale	108,5	96,1	111,4	5,5	3,0	-0,6	13,1	6,8	1,2	5,0	-6,5	7,5
55 407	Sonstige Getränkegeprägte Gastronomie	98,5	94,5	101,8	-1,5	1,9	-11,5	2,7	7,8	1,3	-0,2	-7,9	6,5
55 4	Getränkegeprägte Gastronomie	104,6	93,3	110,6	2,5	1,5	-3,0	2,0	5,2	1,3	2,5	-3,6	5,5
55.3,4	Gaststättengewerbe	99,7	92,8	104,8	0,2	2,2	-3,3	2,9	2,6	1,7	0,0	-3,7	2,6
55 51	Kantinen	102,0	93,9	109,6	4,9	-0,1	-2,0	0,2	11,2	-0,3	1,4	-2,0	4,4
55 52	Caterer	104,1	96,9	111,4	1,8	0,9	-1,9	1,1	5,3	0,7	1,5	-1,8	4,5
55 5	Kantinen u.Caterer	103,6	96,2	110,9	2,5	0,6	-1,9	0,9	6,7	0,4	1,5	-1,8	4,5
55	Gastgewerbe	98,9	92,8	105,2	0,2	2,0	-3,2	2,1	3,5	1,9	0,0	-3,3	3,2